

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Entwicklung und Förderung der lokalen Wirtschaft
Aktion	Bestandspflege ansässiger Unternehmen
Förderzeitraum	01.01.2012 - 30.09.2013
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Beschäftigungspotenziale im Ortsteil Tegel durch partnerschaftliche Netzwerke erschließen
Projektziel (Hauptziel)	Qualifizierung der KMU zur Weiterbeschäftigung und Neubeschäftigung der Zielgruppe 55+. Entwicklung eines partnerschaftlichen Netzwerkes mit den Akteuren zur Sicherung und Ausbau der Beschäftigungsmöglichkeiten.
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt baut auf den vorhandenen Strukturen in Tegel auf und soll durch die Unterstützung vorhandener Arbeitsgemeinschaften von KMU zur Stabilisierung von Handel und Gewerbe beitragen. Es bietet gezielte und passgenaue Hilfestellungen und Schulungen zur Qualifizierung, Weiter- und Fortbildung des Personals im Rahmen der Personalarbeit an. Neue und bisher inaktive Unternehmen sollen durch gezielte Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit in das Netzwerk eingebunden werden. Aufbau nachhaltiger Kommunikations- und Kooperationsstrukturen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Tourismusverein Berlin-Reinickendorf e.V., Ansprechpartnerin Frau Sabine Kuls, Kienhorststr. 141, 13403 Berlin, Tel. 498 83 - 0, Fax: 49883444, E-Mail: info@tourismusinfo-berlin.de www.tourismusinfo-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Bezirksamt Reinickendorf von Berlin (Herr Lambert und Herr Brockhausen) Jobcenter Reinickendorf (Frau Fendius-Schröder) DEHOGA (Herr Buchhorn) Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (Frau Rittsche)
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Forum Tegel e.V., Kunst & Kultur Tegel e.V., DEHOGA, IHK, Jobcenter Reinickendorf

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Wirksame Verbesserung der Datenlage zur Beschäftigungssituation in der Tourismuswirtschaft und der Zielgruppe 55+</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Bereitstellung einer nutzbaren, repräsentativen Datenbank mit mindestens 90 Datensätzen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Beschäftigungspotenziale bei KMU werden identifiziert. KMU nehmen am Projekt teil und Hilfestellung /Beratung in Anspruch.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mindestens 20 KMU haben aktiv teilgenommen bzw. konnten durch die Hilfestellung / Beratung im Sinne der Personalentwicklung die Beschäftigungspotenziale nutzen, ausbauen und effektivieren. Davon haben sich mindestens fünf neue KMU (bisher nicht in den Arbeitsgruppen organisiert) am Projekt beteiligt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Die Interessengruppen und Unternehmen des Zielgebietes und der Schlüsselbranchen beteiligen sich aktiv am Projekt und dem Aufbau nachhaltiger Strukturen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Die Kooperation hat sowohl qualitativ als auch quantitativ zugenommen (Abschluss von drei Kooperationsvereinbarungen) und zu tragfähigen Strukturen und konkreten Ergebnissen geführt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

*Indikatoren

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Aktionen haben insbesondere eine Stabilisierung von kleinen und mittleren Unternehmen durch Beratung, Wissenstransfer und Weiterbildung zum Ziel.

Die ökonomische Nachhaltigkeit wird befördert durch die Entwicklung der Humanressourcen. Die soziale Nachhaltigkeit wird im Sinne eines lebenszyklusorientierten Ansatzes der Beschäftigungspolitik entwickelt und gefördert. Den Maßnahmeteilnehmenden sollen langfristig stabile Entwicklungsbedingungen ermöglicht werden. Die Aktion hat einen nachhaltigen berufsbiographischen Bildungs- und Beschäftigungseffekt im Sinne lebenslangen Lernens.

Das Projekt fördert durch den innovativen Ansatz aus der Verbindung von positiver Beschäftigungsentwicklung der Zielgruppe 55+ und der Unterstützung vorhandener Straßenarbeitsgemeinschaften den sozialen Zusammenhalt für alle Bevölkerungsgruppen und passt die regionale Wirtschaft an den demografischen Wandel an.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	87.378,00 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	87.500,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	174.878,00 €	